

Ideen für Weihnachts-Adventsfeier mit 1. Klasse

Beitrag von „manu1975“ vom 27. November 2011 11:30

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es am besten ist, die Kinder zu "beschäftigen". D.h. es spricht nichts gegen ein kleines Programm welches aufgeführt wird. Anschließend saßen aber gern die Eltern/Großeltern hübsch beisammen und ich konnte zusehen, die Kinder im Zaum zu halten, trotz Angebote, die bereit lagen.

Wie wäre es denn, mit den Kindern kleine Adventsgestecke zu basteln? Dies habe ich mit meinen Erstklässlern gemacht. Im Vorfeld hatten die Eltern die benötigten Materialien (Tannengrün, Steckmasse, Baumscheiben, Teelicht etc.) besorgt, jedes Kind brachte einen Blumentopf, eine Kerze und etwas Deko mit. Wer mehr mitbrachte, der war auch bereit, es in die große Sammelkiste zu tun, die für alle dann zugänglich war. So bastelte jedes Kind ein Gesteck und gestaltete noch eine Baumscheibe mit einem Teelicht darauf. 2-3 Eltern betätigten auch die Heißklebepistole. So können auch die Eltern unterstützend mitwirken oder gar selbst noch eins gestalten und man selber ist nicht so der "Mittelpunkt" und nur am "rennen".

Für mich persönlich hatte ich überlegt, dass ich eine eventuelle Adventsfeier das nächste Mal so ausrichten möchte, dass ich erst Kaffee trinke, (vielleicht anschließend noch ein kleines, nicht aufwendiges Angebot) und dann zum Abschluss das Programm aufführe. So ist es ein Signal, dass die Feier dann endgültig vorbei ist. Denn leider habe ich auch schon erlebt, dass einige Eltern "Sitzfleisch" hatten und die Feier um einiges länger ausfiel, als geplant.